



Bereitstellungstag: 09.11.2024

Öffentliche Bekanntmachung über die Widmung von Verkehrsflächen an der Beginenstraße, Beginnenkamp, Beginnenkamp (Rheinstraße-Klosterstraße), Bensdorpstraße, Bergstraße, Beuthstraße, Biesenburgstraße, Biesenkamp, Bödickerstraße, Brabanterstraße, Brahmstraße, Brandströmstraße, Braustraße, Breiestege, Breite Straße, Breslauer Straße

Gemäß § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), in der zurzeit gültigen Fassung, werden die nachstehend aufgeführten Verkehrsflächen dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet:

<u>Straße</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück(e)</u>
Beginenstraße	Rindern	13	24
Beginnenkamp	Griethausen	4	166
Beginnenkamp (Rheinstraße-Klosterstraße)	Griethausen	6	59,60,62,63,66,67,71,72,75,76,79,80,83,84,88,89,92,93,97,139
Bensdorpstraße	Kleve	44	643,715
Bergstraße	Kleve	40	11,52,418
Beuthstraße	Kleve	29	121
Biesenburgstraße	Düffelward	5	441
Biesenkamp	Kellen	8	797
Bödickerstraße	Kleve	30	28
Brabanterstraße	Kleve	22	130
Brabanterstraße	Kleve	38	199,390
Brahmstraße	Kleve	34	362,472,487
Brandströmstraße	Kleve	38	303
Braustraße	Materborn	21	174
Braustraße	Materborn	22	280
Breiestege	Kleve	25	4
Breite Straße	Rindern	10	371
Breite Straße	Rindern	13	130
Breslauer Straße	Kellen	2	350

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Verwaltungsaktes Klage erhoben werden. Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Hinweise

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder Abschrift beigefügt werden. Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen - ERVVO VG/FG - vom 07.11.2012 (GV.NRW. Seite 548) in der jeweils geltenden Fassung eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen

Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden."

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter www.egvp.de aufgeführt.

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten wird empfohlen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Kleve, den 30.10.2024

Der Bürgermeister
Wolfgang Gebing